

## NOTIZEN

### Abschluss

Die drei Zusagen Gottes gehören untrennbar zusammen:

- Ich habe dich erlöst.
- Ich habe dich bei deinem Namen gerufen.
- Du bist mein.

Wer diese Wahrheit ergreift, findet Halt im Nebel, Hoffnung in Herausforderungen und Heimat in Gottes Liebe.

- Welche der drei Zusagen spricht dich im Moment am stärksten an – und warum?
- Was möchtest du aus dieser Predigt ganz konkret in die kommende Woche mitnehmen?
- Wo brauchst du Gottes Hilfe, um ihm neu zu vertrauen?

### Bibelvers zum auswendig lernen

- „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jesaja 43,1)

### Gebetsimpuls

- Tauscht euch darüber aus, wo ihr euch aktuell auf einer „Bergwanderung im Nebel“ befindet. Betet anschliessend füreinander, dass jeder Gottes Gegenwart, Führung und Halt in seiner persönlichen Situation neu erfahren darf.

 **FEGGwatt**

Eisenbahnstrasse 58  
3645 Gwatt

+41 (0)33 336 01 45  
info@feggwatt.ch  
www.feggwatt.ch



**FOLGE UNS  
AUF INSTAGRAM**

@feggwatt

**Predigt  
nachsehen!**



**Gottes-  
dienstflyer  
vom**

# LIFE - LEBEN IN FÜLLE ENTDECKEN

## Du bist mein – Liebe, die Leben verändert – Jesaja 43,1-5a

Jesaja 43,1 (vgl. Johannes 16,33 | Psalm 139,1–5 | Sprüche 3,5–6)

Gerade in Zeiten von Unsicherheit, Angst und offenen Fragen spricht Gott seine Zusage hinein: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“

- Welche Übergänge/Veränderungen haben dein Leben besonders geprägt?
- Gibt es Bereiche, wo du dich wie auf einer Bergwanderung im Nebel fühlst?
- Welche Gedanken oder Gefühle lösen solche Unsicherheiten in dir aus?
- Was bedeutet es für dich, Gott auch dann zu vertrauen, wenn du den Weg nicht überblickst (Spr 3,5–6)?
- Wo hast du rückblickend erlebt, dass Gott dich durch eine schwierige Zeit geführt hat?

### 1. „Fürchte dich nicht“ – Gott verspricht dir seine Gegenwart

Jesaja 43,1–2 (vgl. Johannes 16,33 | Psalm 23,4 | Matthäus 14,27 | Hebräer 13,5)

Gott verspricht kein Leben ohne Schwierigkeiten. Wasser und Feuer stehen für die Herausforderungen des Lebens. Seine Zusage lautet nicht: „Du wirst nichts Schweres erleben“, sondern: „Ich bin bei dir, wenn du hindurchgehst.“

- Welche Ängste beschäftigen Menschen heute besonders?
- Welche Angst fällt es dir persönlich am schwersten, Gott anzuvertrauen?
- Was bedeutet dir die Zusage aus Psalm 23,4: „Denn du bist bei mir“?
- Warum fällt es uns oft leichter, auf eine Problemlösung zu hoffen, als auf Gottes Gegenwart zu vertrauen?
- Wo hast du erlebt, dass Gott dir die Kraft für den nächsten Schritt gegeben hat, obwohl sich die Situation nicht sofort verändert hat?
- Welche Bilder verwendet Gott in Jesaja 43,2? Was sagen Wasser und Feuer über die Realität des Lebens aus?

### 2. „Ich habe dich erlöst“ – Gott zieht dich aus Not und Tod heraus

Jesaja 43,3–4 (vgl. Markus 10,45 | 1. Petrus 1,18–19 | Römer 8,31–39 | Epheser 1,7)

Erlösung bedeutet, dass Gott uns aus einer Situation rettet, aus der wir uns selbst nicht befreien können. In Jesus hat Gott den höchsten Preis bezahlt, um uns von Schuld, Anklage und Gottesferne freizumachen.

- Was verbindest du persönlich mit dem Begriff „Erlösung“?
- Warum fällt es vielen Menschen schwer, Hilfe oder Rettung anzunehmen?

- Welche „Spalten“ oder Gefangenschaften erleben Menschen heute (z.B. Schuld, Leistungsdruck, Angst, Süchte)?
- Was bedeutet es dir, dass Jesus den Preis für deine Erlösung bezahlt hat?
- Welche Aussage aus Röm 8,31–39 spricht dich besonders an und warum?
- Welche Auswirkungen hat Gottes Erlösung auf unser Selbstbild und unsere Zukunft gemäss Römer 8,31–39?

### 3. „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen“ – Gott kennt dich persönlich

Jesaja 43,1 (vgl. Johannes 10,3 | Johannes 20,16 | 1. Mose 3,9 | Psalm 139,13–16)

Gott kennt uns nicht als Nummer oder Teil einer Masse. Er kennt unseren Namen, unsere Geschichte und unsere Persönlichkeit. Sein Ruf ist persönlich und zeigt: Du bist gesehen, gewollt und geliebt.

- Warum ist es etwas Besonderes, wenn jemand unseren Namen kennt?
- Wie verstehst du den Satz: „Der Teufel kennt deinen Namen und ruft dich bei deiner Sünde; Gott kennt deine Sünde und ruft dich bei deinem Namen“?
- Kennst du Situationen, in denen du Gottes persönliches Reden erlebt hast?
- Wie würde dein Alltag aussehen, wenn du jeden Morgen mit der Gewissheit aufstehen würdest: „Gott kennt mich und meint mich ganz persönlich“?
- Warum verändert sich für Maria alles in dem Moment, als Jesus ihren Namen ausspricht, wenn du dazu Johannes 20,11–18 liest?

### 4. „Du bist mein“ – Gott schenkt dir Heimat und Zugehörigkeit

Jesaja 43,1 (vgl. Lukas 11–32 | Römer 8,14–17 | 1. Johannes 3,1 | Galater 4,6–7)

Der Höhepunkt von Gottes Zusage lautet: „Du bist mein.“ Gott bietet uns nicht nur Hilfe an, sondern Beziehung. In ihm finden wir Zugehörigkeit, Identität und Heimat – unabhängig von Leistung oder Versagen.

- Was bedeutet das Wort „Heimat“ für dich persönlich?
- Wo suchen Menschen heute Zugehörigkeit, Identität und Anerkennung?
- Warum kann Gottes Zusage „Du bist mein“ gleichzeitig tröstlich und herausfordernd sein?
- In welchen Lebenssituationen gibt dir die Gewissheit, zu Gott zu gehören, besonderen Halt?
- Wo glaubst du manchmal mehr den Stimmen anderer Menschen oder deinen eigenen Gedanken als dem, was Gott über dich sagt?
- Was lernen wir in Lukas 15,11–32 über Gottes Herz und seine Haltung gegenüber Menschen, die zu ihm zurückkommen?